Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 112 (2015)
Heft: 1

Rubrik: Lesetipps

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LESETIPPS

Stimmen zur Migrationspolitik

Die Schweiz ist ein Einwanderungsland. Die Migrantinnen und Migranten erbringen rund einen Drittel des Arbeitsvolumens und tragen zum Wohlstand des Landes entscheidend bei. Dennoch werden sie oft für strukturelle Probleme verantwortlich gemacht: am Mangel an bezahlbarem Wohnraum, an Engpässen im Verkehrswesen oder an steigenden Sozialhilfekosten. Der Caritas-Sozialalmanach befasst sich im Schwerpunkt mit dem Thema Zuwanderung und lässt zwanzig Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft zu Wort kommen, die sich in persönlichen Beiträgen für eine offene Schweiz einsetzen.

Caritas (Hrsg.), Sozialalmanach 2015, Herein. Alle(s) für die Zuwanderung, Caitas-Verlag, 2014, 216 Seiten, CHF 34.–
ISBN: 978-3-85592-134-8

Kritik an der aktivierenden Sozialpolitik

Von erwerbslosen Personen wird erwartet, dass sie hr Handeln an bestimmten Normen ausrichten, beispielsweise Leistungsorientierung, Eigenverantwortung, Funktionstüchtigkeit und Selbststeuerungskompetenz. Dem liegt die Vorstellung zugrunde, dass alle erwerbslosen Personen diesen Standard erfüllen können. Die Sozialwissenschaftlerin Bettina Wyer kritisiert in ihrer Studie, dass diese Annahme der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit der Klienten nicht Rechnung trage und andere Faktoren wie Belastungen durch lange Arbeitslosigkeit oder biografisch bedingte Probleme vernachlässigt werden.

Bettina Wyer, Der standardisierte Arbeitslose, Langzeitarbeitslose Klienten in der aktivierenden Sozialpolitik, UVK, 2014, 248 Seiten, CHF 50.–
ISBN: 3-86764-557-4

Strategieentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe

Am Beispiel der Stadt Zürich wird aufgezeigt, wie fachliche Trends und neue Erkenntnisse aus Theorie und Forschung in die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe integriert werden können. Grundlage ist eine Studie, die die Sozialen Dienste Zürich für ihre Strategieentwicklung in diesem Bereich in Auftrag gegeben haben. Die Ausrichtung und Qualität der Leistungen wurden systematisch evaluiert und diskutiert. Dabei wurde der Fokus auch auf die Veränderungen im gesellschaftlichen, fachlichen und rechtlichen Umfeld gelegt.

A. Jud, J. M. Fergert, M. Schlup (Hrsg.), Kinder- und Jugendhilfe im Trend, Veränderungen im Umfeld der Kinder- und Jugendhilfe am Beispiel der Stadt Zürich, Interact, 2014, 168 Seiten, CHF 38.–
ISBN 978-3-906036-17-5

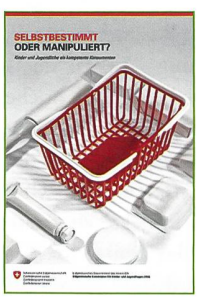
Soziale Versorgung im Ländervergleich

Soziale Versorgung bedeutet, Leistungen für hilfebedürftige Menschen in einem Gemeinwesen zur Verfügung zu stellen. Ihre Gestaltung ist eng verknüpft mit gesellschaftlichen Funktionssystemen, der Steuerung von und zwischen Organisationen und methodischem Handeln. Das Buch gibt einen Überblick über die aktuelle Diskussion zum Thema im deutschsprachigen Raum. Es zeigt theoretische Entwicklungen, Forschungsergebnisse sowie praktische Anwendungen auf und ermöglicht so länderübergreifende Vergleiche.

Bernadette Wüthrich, Jeremias Amstutz, Agnès Fritze (Hrsg.), Soziale Versorgung zukunftsfähig gestalten, Springer VS, 2015, 448 Seiten, CHF 38.–
ISBN 978-3-658-04073-4

Den kompetenten Umgang mit Geld und Konsum lernen

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer Welt des Konsums auf. Wer sich in dieser Konsumkultur zurechtfinden will, braucht einiges Rüstzeug, um nicht in die Schuldenfalle zu stolpern. Die Beiträge im Bericht der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ) thematisieren, wie Kinder und Jugendliche einen kompetenten Umgang mit Geld und Konsum lernen, welche Werbestrategien bei ihnen angewendet werden und welche Methoden der Schuldenprävention sich bewährt haben. Die EKKJ stellt zudem sechs politische Forderungen auf, die den Handlungsbedarf aufzeigen.



EKKJ (Hrsg.), Selbstbestimmt oder manipuliert? Kinder und Jugendliche als kompetente Konsumenten, 2014, 86 Seiten, kann kostenlos bestellt werden unter www.ekkj.admin.ch -> Dokumentation

Gehörlose Menschen erzählen aus ihrem Leben

Menschen mit einer Hörbehinderung sind in ihrer Wahrnehmung stark visuell orientiert. Sie erleben die Welt grundlegend anders als Hörende. Und Hörende haben praktisch keine Vorstellung davon, wie gehörlose Menschen leben. Dabei gibt es viele Fragen, die es sich zu stellen lohnt: Wie lernt ein gehörloses Kind Lautsprache sprechen? Warum bleibt Deutsch für viele Gehörlose eine Fremdsprache? Und warum gibt es allein in der Schweiz drei verschiedene Gebärdensprachen? Die Autorin hat acht Menschen zu ihrem Leben mit Gehörlosigkeit befragt und ihre Geschichten aufgezeichnet.

Johanna Krapf, Augenmenschen, Gehörlose erzählen aus ihrem Leben, Rotpunktverlag, 2015, 220 Seiten, CHF 32.–
ISBN 978-3-85869-645-8